



Gemeindebrief

März - April 2021

Evangelische Christuskirchengemeinde Herrieden



Gesegnete Ostern!

Ostern
Weltgebetstag
Gemeindebaum



Liebe Leser, liebe Leserinnen!

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Lukasevangelium 6,36).

Barmherzigkeit, liebe Leserinnen und Leser, ist eine Tugend, die in unserer unbarmherzigen Welt etwas außer Mode gekommen ist. Wenn ich meine Schüler frage, was Barmherzigkeit überhaupt ist, dann bekomme ich mehr oder weniger nur ein Kopfschütteln zur Antwort. „Barmherzigkeit ...“

Und auch uns Erwachsenen geht es ja nicht unbedingt besser. Den Begriff Barmherzigkeit kennen wir, aber wie ihn erklären?

Auf jeden Fall steckt das „Herz“ in dem Wort drin: Es geht also um das Herz, um mein Herz. Und „barm“ (althochdeutsch) könnte sich auf das lateinische „miser“ (von misericordias) beziehen und hieße dann „arm“: Ein barmherziger Mensch hätte dann ein Herz für die Armen.

Barmherzigkeit schreiben wir gerne Gott zu: Er handelt barmherzig. Er hat ein Herz für die Armen. Wobei da wahrscheinlich nicht nur die materiell Armen gemeint sind, auch nicht

unbedingt die „Armen im Geiste“, sondern Menschen ganz allgemein, denen etwas fehlt. Menschen, denen Liebe fehlt; Menschen, denen Freude fehlt; Menschen, denen Hoffnung fehlt; Menschen, denen Glauben fehlt. Also Menschen wie Sie und ich. Denn keiner von uns ist vollkommen, jedem unter uns fehlt etwas. Diesen Menschen schenkt Gott sein Herz.

Deutlich wird diese Barmherzigkeit Gottes im Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11-32): Darin lässt sich ein Sohn sein Erbe auszahlen und vergeudet es dann in der Fremde. Als er zurückkommt zu seinem Vater, abgebrannt und zerknirscht, weil er keinen anderen Ausweg mehr sieht, da macht ihm sein Vater keine Vorwürfe, sondern erbarmt sich seiner: Schenkt ihm sein Herz, gibt ihm neue Kleider und feiert ein Fest.

Der Vater im Gleichnis ist Gott, die Söhne sind wir Menschen. Auch wir entfernen uns immer wieder von Gott, um dann abgebrannt und zerknirscht zu ihm zurückzukehren. Und er nimmt uns auf, verzeiht uns und freut sich darüber, dass wir wieder kommen, was wir auch verbrochen haben mögen.

Zu dieser Barmherzigkeit lädt uns Jesus ein. Wir sollen sie nicht nur von Gott erfahren, sondern selbst auch weitergeben. Ich finde, das ist ein guter Vorsatz für das Jahr 2021, das nun schon einige Monate alt ist.

Ich möchte gerne barmherziger handeln, dadurch vermeide ich Streit. Was wäre denn die Alternative?

An der Geschichte des Vaters mit seinen Söhnen kann ich sie mir gut ausmalen:

Der Sohn kehrt zum Vater zurück, abgebrannt und zerknirscht. Er sagt: „Vater, ich habe gesündigt vor dir und Gott. Ich bin nicht mehr wert dein Sohn zu heißen. Mache mich zu einem deiner Sklaven.“

Und der Vater antwortet: „Jetzt siehst du, was du angerichtet hast. Du hast dir selbst mit deiner Entscheidung dein Grab geschaufelt. Meinst du etwa, jetzt würde alles gut? Schau, wie du zurecht kommst. Bei mir hast du nichts mehr verloren!“

Wie schrecklich wäre dieser unbarmherzige Vater. Ja, er hätte auf seinem Recht bestanden, aber hilft dieses Recht zum Leben? Kittet es das Verhältnis zwischen Vater und Sohn? Oder spaltet es nicht vielmehr noch tiefer?

In unserem Alltag, in der Politik und der Wirtschaft erfahren wir diese Unbarmherzigkeit nur zu oft: Dass Menschen ohne Herz handeln. Wenn in Betrieben nur noch die Rendite das höchste Ziel ist, dem sich alles andere unterordnen muss. Wenn es „America first“ heißt (und damit alle anderen abqualifiziert werden). Wenn Menschen, die einen schweren Schicksalsschlag erfahren haben, die

kalte Schulter gezeigt wird. Wenn die Natur und andere Menschen ausgebeutet werden, „weil ich ja sowieso nichts daran ändern kann!“

Dann leben wir plötzlich in einer Welt, die nicht mehr lebenswert erscheint, die unmenschlich und unbarmherzig ist.

Wie schön ist dagegen der Gegenentwurf Gottes: Seine Barmherzigkeit lässt uns hoffen, lieben, glauben. Unsere Barmherzigkeit anderen Menschen gegenüber schafft Nähe, Vertrauen und Zuversicht. Gottes Barmherzigkeit macht unsere Barmherzigkeit möglich. Ich zeige Herz für andere. Das ist doch ein guter Vorsatz - nicht nur für das Jahr 2021: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Ihr Pfarrer Roland Höhr

Aufgrund der aktuellen Lage sind Termine schwer planbar.

Daher ist dieser Gemeindebrief nur für die Monate März und April!

Im Mai erscheint der nächste Gemeindebrief!

Das grüne Parament

In unserem letzten Gemeindebrief berichteten wir Ihnen etwas über unser grünes Parament in der Christuskirche. Gerne möchten wir an die Geschichte zur Entstehung dieses Paraments nochmals erinnern:

Das erste grüne Parament zog wahrscheinlich zur Entstehung der Christuskirche bei uns ein. Damals stand im Altarraum der Kirche ein großes Holzkreuz (das jetzt auf der Empore zu finden ist) und ein Wandaltar. Als die Kirche 1995/1996 umgebaut wurde, passte das damalige Altarparament nicht mehr auf unseren neuen Altar. Der damalige Altar war breiter. Es wurde probiert, das Parament schmaler zu schneiden. Leider ging das nicht, da sonst der rundliche Charakter verloren ging.

Also startete ein Team in das Projekt ein neues Parament entstehen zu lassen.

Bereits das erste grüne Parament wurde der Christuskirche gestiftet. Dieser Gönner finanzierte auch das neue grüne Parament mit der Bitte, dass die Symbolik des „Vorgänger Paramentes“ beibehalten wird.

Demnach war das Thema schon geklärt. Das grüne Parament, das den Alltag unserer Kirche erzählt, symbolisiert die Schöpfung. Lediglich das goldene Weizenkorn – als Symbol für Jesus Christus in der Erde als

Saat unseres Seins, unseres Glaubens – wurde neu eingepflegt. Wichtig war allen, dass es ein Parament aus und für die Gemeinde ist und dass es kein Parament von der Stange ist.



Andrea Kaiser, welche als Ehrenamtliche die Fäden in der Hand hatte, war es besonders wichtig, dass die gesamten Paramente, inklusive Stoffe handgefertigt und somit wertig hergestellt werden. Hierfür ging sie zusammen mit Renate Leis für ein Wochenende an den Hesselberg, um bei Frau Sylvia Tillmann, die die Weberei leitet, den grünen Baumwollstoff (die grünen „Bahnen“) an einem, eigens für das Projekt eingerichteten Webrahmen zu weben. Frau Tillmann brauchte 1-2 Tage, um die Kettfäden in den Webstuhl einzuspannen, damit das Projekt beginnen konnte. Die anderen Farben wurden an den schon eingerichteten Webstühlen durch auswählen geeigneter Farben der Schussfäden gemischt. Das brauchte viel Fingerfertigkeit und Vorstellungskraft.



Nachdem der Stoff fertig war, ging es nun an die Applikationen. Glücklicherweise konnte Andrea Kaiser hierfür auf das Werkzeug ihrer Mutter zurückgreifen. Andreas Mutter hatte im Kloster eine Ausbildung in Paramentik absolviert und konnte ihr somit mit vollstem Fachwissen und Handwerk zur Seite stehen.



Jeder Stich der Applikationen ist von Hand genäht. Das Gestickte darauf macht das Bild lebendig, diese Technik nennt man auch Nadelmalerei. Durch den Richtungswechsel der Stiche und Wechsel von Farben kann man unterschiedliche Effekte herausarbeiten.

Als die Symbole im Stickrahmen fertiggestellt wurden, brauchte es noch viele weitere kleine und feine Zwischenschritte. Beispielsweise wurde die Rückseite nach der Nadelmalerei mit Mondamin-Stärke eingestrichen und somit fixiert, damit kein genähter und gestickter Faden verrutscht und/oder aufgeht. Im Anschluss wurde ein Vlies dahinter angebracht und viele Male gebügelt. Eine Herausforderung während des Webens und Fertigstellens war es, die Applikationen so zu fixieren, dass das Bild sich nicht verzieht und in seiner kreisrunden Form bleibt.

Insgesamt brauchte Andrea Kaiser mit Team für die Herstellung der grünen Paramente zirka ein Jahr. In dieser Zeit hat jeder der Teilnehmenden einen ganz besonderen Bezug zu den Paramenten bekommen. Diese Arbeit war sicherlich nicht immer einfach, sie hat aber ihren Bezug zur Kirche und bestimmt auch zu Gott intensiviert. Für dieses Engagement danken wir allen Beteiligten.

Ganz interessant zum Schluss noch: Die Stoffreste des grünen Paramentes wurden zu Gesangbuchhüllen, Buchzeichen und einer Stola verarbeitet.

*Andrea Kaiser
und Nicole Engelhardt*

Ostern 2021

Letztes Jahr musste Ostern ausfallen. Also zumindest das Ostern, wie wir es kennen. Denn das Corona-Virus hatte die Welt fest im Griff. Es waren keine Gottesdienste mehr erlaubt – nur noch Gottesdienste in den Medien. Ich habe gemerkt, wie sehr mir die Nähe zu anderen Menschen gerade an diesem höchsten Fest der Protestanten fehlte. Umso mehr freute ich mich auf das Jahr 2021, wo wir wieder normal Ostern feiern werden. Werden wir Ostern dieses Jahr wirklich normal feiern? Schließlich ist die Situation noch viel schlimmer als vor einem Jahr. Die Ansteckungszahlen und die Toten erreichen schwindelnde Höhen. Doch bisher ist Ostern noch nicht abgesagt.

Deshalb planen wir die Ostertage mit Gottesdiensten in unserer Kirche unter den üblichen Hygienebedingungen (siehe Kasten rechts).

Der Festgottesdienst am Ostersonntag um 10 Uhr wird nur mit Anmeldung möglich sein. Dazu werden ab dem 21.03.2021 Anmeldezettel (wie an Weihnachten) in der Kirche ausliegen. Pro Person muss ein Anmeldezettel genommen und zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Sollte sich die Situation verändern, machen wir Sie über unsere Homepage, den Schaukasten vor der Kirche und die Abkündigungen darauf aufmerksam.

Wir hoffen aber, dass wir miteinander ein fröhliches Osterfest feiern können.

Roland Höhr

Donnerstag, 11./18./25.03.2021

19h Passionsandacht

Gründonnerstag, 01.04.2021

19 Uhr Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl

Karfreitag, 02.04.2021

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 04.04.2021

5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl
10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
und Anmeldung!

Ostermontag, 05.04.2021

10 Uhr Familiengottesdienst
unterwegs an der Bären
lochhütte

Alle Jahre wieder ...

... bitten wir Sie um Ihr Kirchgeld. Das Kirchgeld ist eine „bayerische Spezialität“ und zählt zur Kirchensteuer. Während in den anderen Bundesländern 9 % Kirchensteuer erhoben wird, sind es in Bayern nur 8 %. Dazu kommt das Kirchgeld, das die Kirchengemeinden erheben dürfen und das sozusagen das fehlende Prozent der Kirchensteuer ist.

Der Vorteil für Sie: Da das Kirchgeld in der Kirchengemeinde bleibt, wissen Sie ganz genau, wie es verwendet wird.

In unserem Falle wollen wir das Kirchgeld nutzen, um einen Grundstücksstreifen unterhalb des Kindergartens anzukaufen. Näheres können Sie dem beigefügten Kirchgeldbescheid entnehmen.

Danken wollen wir Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung. Denn mit Ihrem Kirchgeld können wir Projekte in unserer Kirchengemeinde verwirklichen, die sonst nicht so einfach möglich wären.

Roland Höhr



Evangelisch-lutherische Christuskirche Herrieden

vielfältig und bunt

Helfen Sie, damit es so bleibt!

Jugendarbeit im Lockdown

Seit November letzten Jahres müssen die Gruppen pausieren. Dies betrifft in der Jugendarbeit, vor allem die Jungschar. Deshalb gibt es im Januar wieder die Jungschar zu Hause, wie im Frühjahr schon. Im November haben die Jungscharkinder die Adventskarten für die Senioren zu Hause gebastelt. Dabei waren alle eifrig dabei. So haben wir alle Adventskarten zu Hause gebastelt. Im Dezember haben wir das Krippenstück für den Familiengottesdienst geprobt. Auch hier mussten wir wieder kreativ werden: Mit Hilfe von WhatsApp probten die Kinder das Stück zu Hause. So schafften wir ein Krippenstück mit nur einer Probe aufzuführen. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an alle, vor allem auch an die Eltern, die am Krippenstück teilgenommen haben. Seit Januar werden die Jungscharler mit Aktionen, Geschichten, Bastelanleitungen über unsere Jungschar-WhatsApp-Gruppe versorgt. Bilder, die dabei entstehen, werden über die WhatsApp-Gruppe geteilt. Außerdem gab es eine Jungschartasche für jedes Jungscharkind. Die Tasche beinhaltet Ideen zum Basteln, Geschichten, Mandalas und Spiele. Da die Tasche aus Baumwolle ist, kann diese auch immer wieder neu befüllt werden. Wer eine Jungschartasche haben oder seine Tasche

nachgefüllt haben möchte einfach bei mir über WhatsApp oder E-Mail melden.

Auch der Konfiunterricht musste pausieren. Um mit den Konfis weiterhin in Kontakt zu bleiben und das Gruppengefühl nicht ganz aus den Augen zu verlieren, wurde eine Konfi-Challenge gestartet. Über die extra für Konfiunterricht entwickelte „KonApp“ erhalten die Konfis verschiedene Aufgaben. Für die eingesendeten Bilder und Texte gibt es Punkte und am Ende einen Gewinner der Konfi-Challenge.

Die Termine des Jugendkreises, die im letzten Gemeindebrief standen, mussten bzw. müssen ebenfalls ausfallen. Neue Termine und die neuen Aktionen gibt es im nächsten Gemeindebrief bzw. kann man bei mir erfragen.

Bleibt gesund bzw. bleiben Sie gesund.



Tamara Hirsch

(WhatsApp: 015159406001,
E-Mail: Tammy199191@gmx.de)

Du bist eingeladen!

Mach dich mit uns
auf den Weg und
erlebe deine
Kirche neu!

Korax und Hedwig,
zwei schräge
„Kirchenvögel“,
begleiten dich
dabei.

Wann?:

Fr, 07.05.21,
14.30-17.30 Uhr

Sa, 08.05.21,
14.30-17.30 Uhr

So, 09.05.21,
10.00 Uhr FamGD

Wer?:

Alle Kinder vom
Vorschulalter
bis zur 7. Klasse

KinderBibelTage

2021

neuer Termin



Wir feiern Kindergottesdienst!

Soweit nach den allgemeinen Vorgaben möglich möchten wir gerne Kindergottesdienste anbieten.

Dazu **LADEN** wir **DICH** und auch Deine Freunde ab 3 Jahren ganz herzlich **GINI**

Wir FREUEN UNS AUF DICH!



KINDERGOTTESDIENST-TERMINE:



Auch wir möchten unter geltenden bei aller gebotenen Rücksichtnahme und Vorgaben Kindergottesdienste anbieten, wie wir es kennen. Ein paar Änderungen wird es geben müssen, so werden wir die Eltern bereits vor dem Kindergottesdienst in der Kirche um die Angabe von Namen und Telefonnummer bitten müssen. Ausserdem bitten wir darum, den Kindern - ähnlich wie in der Schule - ein Mäppchen mit eigenen Stiften, Schere und Uhu mitzugeben, damit wir die Sachen nicht untereinander austauschen müssen. Gerne möchten wir, wann immer möglich, den Kindergottesdienst im Freien feiern, bitte ziehen Sie Ihr Kind entsprechend an. Herzlichen Dank!



Wir FREUEN UNS AUF NEUE UND BEKANNTE GESICHTER, GEMEINSAM GESCHICHTEN HÖREN, RASTELN, ... UND GUT IN DEN SONNTAG STARTEN MIT EUCH!
VIELE GRÜSSE

ANDREA, SUSI, LISSY,
STEFFI, MARIE, KATHRIN,
ERIKA & DANIELA

Ökumenische
Kinderkirche
am Sonntag,
16. Mai 2021

bei uns im Garten der Kindertagesstätte.

ÖKUMENE



(Familien-)Gottesdienst „to Go“

Das Familiengottesdienstteam hat sich für die Passions- und Osterzeit zwei besondere Gottesdienste für Sie überlegt.

Start ist ein Gottesdienst „to Go“, den die einzelnen Familien oder auch interessierte Gemeindeglieder alleine unabhängig von einer Uhrzeit oder einem Tag begehen können.

Dazu haben wir für Sie einzelne Stationen vorbereitet, die jeweils mit einem QR-Code versehen sind. Wenn Sie den Code mit Ihrem Handy scannen, erhalten Sie an der jeweiligen Station weitere Informationen. Sie erkennen die Codes anhand der gel-

ben Farbe des Plakats und der Überschrift „Passionsweg der Christuskirche“.

Start ist an der Christuskirche, Ende an der Martinskirche bzw. an der Aussichtsplattform am Friedhof.

Der Gottesdienst „to Go“ steht Ihnen ab 1. März zur Verfügung. Achtung: Der Weg ist nicht für Kinderwägen und Rollstühle geeignet.

(Familien-)Gottesdienst an Ostermontag

Am Ostermontag ist ein Gottesdienst im Freien an der Bärenlochhütte geplant. Dort feiern wir miteinander um 10 Uhr einen etwas „anderen“ Gottesdienst.



**Kindergottesdienst
für Zuhause**

Neues Angebot der evangelischen
Christuskirchengemeinde Herrieden:

Ein Kindergottesdienst für Zuhause - kompakt zusammengeschrieben bieten wir eine Einheit zu Geschichten rund um den Glauben mit Liedvorschlägen, Bildern, ggf. Bastelideen, ... wie Ihr es vom Kindergottesdienst kennt. **Lasst Euch überraschen!**

Wenn Ihr Interesse habt, schickt uns bitte einfach eine Mail an:
KiGo-Herrieden@web.de oder janine.bayer@elkb.de

Wir freuen uns auf und über Eure Rückmeldung!

Das Geheimnis des kleinen Glücks

Sind Sie glücklich? Was für eine Frage! Wir Erwachsene können auf diese Frage nicht gleich antworten. Das Leben ist nicht immer leicht und einfach, gerade im Moment. Vielfach stellen sich Herausforderungen, die es zu bewältigen gibt.

In der Knirpsegruppe sind wir dieser Frage nachgegangen, was kleine Kinder glücklich macht.

Wir haben erlebt, welche positive und beglückende Gefühle die Kinder erfüllen, wenn sie etwas selbst geschafft haben. Unsere Kinder sind im Alter von ein bis zwei Jahren. Manche sprechen: „Ich will alleine machen!“, andere deuten auf etwas hin und nicken auf unsere darauf bezogene Frage. Solche Situationen beobachten wir immer wieder von außen im Alltag. Zum Beispiel: Ein Kind will sich zum ersten Mal alleine Trinkwasser einschenken. Auch beim Anziehen der Kleidung bemerken wir die Fortschritte der Kinder, wenn ein Kind äußert: „Ich kann meine Mütze alleine aufsetzen.“



Die Bewältigung solcher „kleiner Anstrengungen“ stärkt die Kinder. Es lohnt sich, etwas selbstständig zu tun, macht stolz und zufrieden.

Gleichzeitig machen jüngere Kinder die Erfahrung, dass sie etwas noch nicht alleine schaffen oder noch nicht so schnell handeln können wie ältere Kinder.

Dies erfahren die Kinder bei einer „Erzählung von der kleinen Schnecke“:



Die „Schnecke Lilli“ kriecht gaaanz langsam. Da kommt ein Pferd, es galoppiert ganz schnell an der Schnecke vorbei und ist bald schon nicht mehr zu sehen und zu hören. Das macht die Schnecke traurig.

Ein Fuchs, ein Hund, ein Eichhörnchen – jedes Tier ist schneller als die Schnecke. Die kleine Schnecke wird von Mal zu Mal trauriger, da begegnet die Schnecke einer Schildkröte.

Sie begrüßen und unterhalten sich. Die Schildkröte ist gaaaanz langsam. Die kleine Schnecke und die Schildkröte werden Freunde. Jetzt kommen beide GEMEINSAM in ihrem Tempo ans Ziel. Freundschaft macht glücklich!

Im Dezember, an einem Tag, an dem es schon früh geschneit hat, gehen wir mit den Kindern in den Garten. Der Garten ist weiß und verschneit. Die Kinder laufen aufmerksam und lauschen ihren Schritten. Sie entdecken Spuren im Schnee, spüren eine „Stille“ und berühren vorsichtig den Schnee, indem sie erste Erfahrungen mit dem kalten und kristallinen Schnee machen. Welch ein Glück für die Kinder, das erste Mal Schnee zu erleben.



Die Geschichte von der „Kleinen Schnecke“ kommt aus der Franz-Kett-Pädagogik. Hier wird Glück mit Lebensfreude, Daseinsfreude, Begeisterung, Lust am Entdecken und Gemeinschaft verbunden.

Wir wünschen auch Ihnen solches Glück!

Team der Krippengruppe

März**07. März, Okuli**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Höhr
Kollekte: Diakonie Bayern I

11. März, Donnerstag

19.00 Passionsandacht

14. März, Laetare

10.00 Gottesdienst,
PfarrerIn Knoch
Kollekte: Kirchl. Dienst an Frauen und
Müttern

18. März, Donnerstag

19.00 Passionsandacht

21. März, Judika

10.00 Gottesdienst,
PfarrerIn Höhr
Kollekte: eigene Gemeinde

25. März, Donnerstag**14.30 Seniorenandacht**

19.00 Passionsandacht

28. März, Palmarum

10.00 Gottesdienst,
PfarrerIn Höhr
Kollekte: Theologische Ausbildung
in Bayern

April**01. April, Gründonnerstag**

19.00 Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl,
Pfarrer Höhr

02. April, Karfreitag

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Höhr
Kollekte: ökum. Diakoniestation
Bechhofen/ Herrieden

03. April, Karsamstag

kein Gottesdienst

04. April, Ostersonntag

05.30 Osternacht,
Pfarrer Höhr
10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Höhr
Kollekte: Kirchenpartnerschaft
zwischen Bayern und Ungarn
**Hinweis: Gottesdienst mit Anmel-
dung! (s. Seite 6)**

05. April, Ostermontag

10.00 Familiengottesdienst unterwegs
an der Bärenlochhütte,
PfarrerIn Höhr
Kollekte: eigene Gemeinde

Monatsspruch März:

Jesus antwortete: Ich sage euch:
Wenn diese schweigen werden, so
werden die Steine schreien.

(Lukas 19, 40)

Monatsspruch April:

Christus ist Bild des unsicht-
baren Gottes, der Erstgebo-
rene der ganzen Schöpfung.

(Kolosser 1, 15)

April

11. April, Quasimodogeniti

10.00 Gottesdienst,
Pfarrer Kietz
Kollekte: Übersetzung und Weitergabe
der Bibel

18. April, Misericordias Domini

10.00 Gottesdienst,
Pfarrer Höhr
Kollekte: eigene Gemeinde

25. April, Jubilate

10.00 Gottesdienst,
Pfarrer Höhr
Kollekte: eigene Gemeinde

Mai

02. Mai, Kantate

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Höhr
Kollekte: Kirchenmusik in Bayern

Gespräche und Seelsorge



Mit Pfarrerin Birgit Höhr und Pfarrer Roland Höhr können Sie sich verabreden. Sie machen gerne Hausbesuche zu Geburtstagen, gestalten für Sie und mit Ihnen Andachten bei Jubiläen und Familienfeiern, besprechen mit Ihnen Amtshandlungen und stehen für Seelsorgegespräche gerne zur Verfügung. Bitte informieren Sie uns, wenn ein Gemeindeglied krank oder im Krankenhaus ist und sich über einen Besuch freuen würde. Auch für theologisch-geistliche Gespräche und für Beratung in Konfliktsituationen stehen Ihnen Pfarrerin und Pfarrer Höhr vertraulich zur Verfügung.

Hinweis: Montags ist in der Regel ihr freier Tag.

Kontakt: siehe Seite 35 des
Gemeindebriefes.

Monatsspruch April:

Freut Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

(Koloser 1, 15)

Beerdigungen

Wolfgang Grüner, 78 Jahre,
Herrieden

Hermann Schmidt, 74 Jahre,
Herrieden

Monika Päckert, 59 Jahre,
Herrieden

Wilhelmine Rupp, 90 Jahre,
Herrieden

Jürgen Kayß, 80 Jahre,
Herrieden

Hermann Zehnder, 68 Jahre,
Herrieden



Trauungen

Taufen



Jubilare im März

- 06.03. Luise Musiol
- 08.03. Inge Reu
- 10.03. Ernst Stadelmann
- 13.03. Paul Belz
- 13.03. Erika Spörer
- 18.03. Christa Lenz
- 19.03. Elke Koch
- 21.03. Anna Weisbeck
- 25.03. Kurt Pompiati
- 26.03. Ursula Jänike
- 27.03. Erika Lorenz-Freifrau von
Reißwitz und Kadersin
- 29.03. Friedrich Körber
- 29.03. Johanna Link
- 30.03. Christa Kiesmüller

Jubilare im April

- 02.04. Elsa Schwab
- 05.04. Alice KreBel
- 09.04. Werner Lepschy
- 10.04. Adolf Binder
- 12.04. Katharina Erfurth
- 14.04. Gerhard Adler
- 16.04. Elisabeth Garder
- 19.04. Ursula Lechler
- 25.04. Matthias Tetzl
- 25.04. Anna Tischer
- 27.04. Irmgard Klemm
- 29.04. Gudrun Pfaffl
- 30.04. Friedrich Osti

Genannt werden alle Jubilare ab 70 Jahren.
Wenn Sie dies nicht möchten, melden Sie sich
bitte im Pfarramt.



Senioren plus minus 65

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Senioren/Innen plus minus 65,

unsere Planung für das Jahr 2021 steht, aber die Pandemie lässt nicht zu, dass wir uns im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde treffen, uns austauschen und zu unseren abwechslungsreichen Themen eine/n Referenten/In holen.

Wir können und dürfen uns aber zu einer Andacht in der Kirche treffen, daher laden wir Sie herzlich ein **am 25. März und 22. April 2021 um 14.30 Uhr** in die Kirche zu kommen. Es sind die geplanten Termine, nur ohne Kaffee trinken und Kuchen essen. Eine kleine Abwechslung am Nachmittag tut manchmal ganz gut. (Während der Andacht besteht eine FFP2-Maskenpflicht.)

Hier eine Geschichte:

„Den laden wir auch mal ein!“

Ein Lehrer nimmt im Religionsunterricht die Geschichte von der Hochzeit in Kana durch. Er erklärt den Kindern, wie damals zur Zeit Jesu eine Hochzeit gefeiert wurde, wie sich die Familien durch eine Woche Festlichkeiten mit vielen Gästen hoch verschuldeten, aber alle ihre

Ehre dareinsetzten, die Gäste gut und reichlich zu bewirten. Er macht deutlich, welche Katastrophe es bedeutete, dass der Wein ausging, und wie verwunderlich es war, dass Jesus, der als Gast zur Hochzeit eingeladen war, in dieser Verlegenheit gut 300 Liter Wasser in den besten Wein verwandelte. Um das etwas Anstößige daran aus den Kinder herauszulocken, fragt er in die Klasse „Was haben wohl die Leute damals gedacht, als Jesus so viel Wasser in Wein verwandelt hatte?“ Ein Junge meldet sich und sagt: „Den laden wir auch mal ein!“

Schöner und richtiger kann man den Sinn der Geschichte nicht umschreiben. Sie möchte verlocken, Jesus einzuladen in die Hoch-Zeiten und die Tief-Zeiten des Lebens, in Haus und Familie, Arbeit und Freizeit, Freude und Leid. Denn wenn Jesus eingeladen ist, verwandelt sich was. Also: „Den laden wir auch mal ein!“

*Auf Ihr Kommen freuen sich unser
Pfarrerehepaar Höhr und Team.*

Bleiben Sie gesund.

Gemeindebaum

Wir freuen uns nun sehr, Ihnen endlich unseren neuen Gemeindebaum vorzustellen.

Auf der Rüstzeit des Kirchenvorstandes vor zwei Jahren wurde die Idee entwickelt, einen Gemeindebaum für unsere Kirche entstehen zu lassen. Die Reifung der Idee – mit Eindrücken aus unterschiedlichen Gemeinden – dauerte einige Zeit an. Wir überlegten, wie groß und wie er dargestellt werden sollte, welche Kasualien sichtbar gemacht werden und natürlich auch, wo der geeignete Standort für ihn wäre.

Unser Gemeindebaum ist wirklich ein Baum aus der Gemeinde. Es haben sich viele Gemeindeglieder an der Gestaltung beteiligt. Nachdem der Kirchenvorstand eine optimale Stelle gefunden hatte, haben sich Gerhard Gögelein und Heino Spingler Gedanken zur Größe des Baumes und zur Konstruktion mit Holz und Kork in der Kirchenecke gemacht.

Um die Gestaltung der Baumkrone kümmerte sich Martina Witteck gemeinsam mit den Bewohnern des Gabrieliehauses als neuen Auftrag des Malprojektes. Als es im Herbst noch mal eine Schönwetterphase gab und die Menschen sich im Freien treffen durften, nutzten sie die Gelegenheit.

Simone Reif, die Nachfolgerin der in den Ruhestand verabschiedeten Betreuerin Elisabeth Lohwasser, nahm sich einen ganzen Nachmittag Zeit, um zusammen mit Martina Witteck und einigen Bewohnern im Innenhof des Gabrieliehauses kreativ zu werden. Die Idee, mit echten Blättern zu drucken, klappte auf Anhieb super! Mit viel Spaß auf beiden Seiten entstand so der Blätterdach-Rohling.



Im Anschluss wurde dieser Rohling noch mit Hilfe von Nicole Engelhardt und ihrer Tochter in Form und auf die Kork-Krone aufgebracht. Martina Witteck gestaltete den Baumstamm farblich.

Seit dem 1. Advent können Sie unseren/Ihren Gemeindebaum in unserer Kirche bewundern.

Der Gemeindebaum verbildlicht die Kasualien unserer Gemeinde:

Die Blüten zeigen unsere Täuflinge, die Äpfel symbolisieren unsere Konfirmanden, die Kirschen stellen unsere Brautpaare dar und die Blätter, die vom Baum fallen, versinnbildlichen unsere verstorbenen Gemeindeglieder.

Einmal im Jahr möchten wir einen Erinnerungstag feiern, an dem die Gemeindeglieder zu ihrem jeweiligen Gottesdienst eingeladen werden, um ihr Symbol des Gemeindebaumes mit nach Hause zu nehmen.

Für die Angehörigen unserer Verstorbenen ist dies der Ewigkeitssonntag und unsere Konfirmanden bekommen ihre Äpfel am Tag der Konfirmation mit nach Hause.

Für die Ehepaare wird es einen Trauer- Erinnerungstag am Anfang des Jahres geben und an die Täuflinge

möchten wir im Sommer in einem Gottesdienst denken.

Mit diesem Ritual erneuert sich unser Baum jährlich und die Gemeinde hat das bunte Leben in der Kirche vor Augen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich in das Projekt eingebracht haben und unseren Gemeindebaum zu dem entstehen haben lassen, wie Sie ihn heute betrachten können.

*Martina Witteck
und Nicole Engelhardt*



Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gruppenleitung, von Hygienemaßnahmen

Eltern-Kind-Gruppen

Info bei Sabrina Rupp,
Tel. 0160 351 9513,
im Gemeindehaus.

Kirchenchor

Probe jeden Dienstag
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Andy Stinson
Tel. 0170 8233 861

Jungschar

Gruppe für 6 bis 8-jährige
Gruppe für 9 bis 13-jährige
im Gemeindehaus
Info bei Tamara Hirsch
Tel. 0151 5940 6001

Posaunenchor

Probe jeden Montag um 19.30 Uhr
Leitung: Heino Spingler
Tel. (09825) 92 76 11

Jugendkreis

ab Konfirmandenalter bis 16 Jahre
im Gemeindehaus
Info bei Tamara Hirsch
Tel. 0151 5940 6001

Grüner Gockel

Umweltteam der Christuskirchen-
gemeinde
Information bei Elisabeth Limbacher,
Tel. (09825) 49 81

Konfirmanden-Unterricht

mit Pfarrer Höhr und Tamara Hirsch
Info erfolgt schriftlich

Die Welt ist bunt

Malprojekt an einem Samstag im
Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr
Bitte an maltaugliche Kleidung den-
ken!
Infos bei Martina Witteck,
Tel. (09825) 92 30 00

ob Ihre Gruppe unter Beachtung wieder stattfinden kann!

Frauentreff

im Gemeindehaus, in der Winterzeit nur alle 2 Monate (coronabedingt)
Leitung: Gabriele Knoll,
Tel. (09825) 51 90 und
Monika Göppel,
Tel. (09825) 392

Treffen bis auf weiteres ausgesetzt

Man(n) trifft sich

Information bei Matthias
Witteck, Tel. (09825) 92 30 00,
E-Mail:
matthias.witteck@t-online.de
Bis auf weiteres keine geplanten
Treffen.

Kreativkreis Handarbeit

Leitung: Renate Leis,
Tel. (09825) 58 90

pausiert aktuell

Besuchskreis

Besucht werden alle Neuzugezogenen und Geburtstagsjubilare ab 70 Jahren.
Info: Anni Heller, Tel. (09825) 46 14

Hauskreis

Familie Gögelein, Dombühler Str. 29
Tel. (09825) 15 99
jeden ersten Sonntag im Monat
um 19 Uhr

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen online
23. März
22. April

Lektoren- und Begrüßungs-Team

Ansprechpartnerin:
Sieglinde Gögelein,
Tel. (09825) 15 99

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gruppenleitung, ob Ihre Gruppe wieder stattfinden kann!

Seniorenkreis

Leitung: Anni Heller, (09825) 46 14,
und Illa Herold, (09825) 87 04,

„Senioren-Andacht“
für SeniorenInnen und Interessierte

am 25. März
„Wir – und unsere Enkelkinder“

am 22. April

immer um 14.30 Uhr
in der Christuskirche

Tanz mit - bleib fit

Nicht nur für Senioren!
Leitung: Illa Herold
Tel. (09825) 87 04

Spielenachmittage für Senioren

Gerade wird ein neues Konzept erstellt.

Minikirchen-Team

Ansprechpartnerin:
Janine Bayer
Tel. (09825) 927 92 77



Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin:
Erika Hertlein-Grab,
Tel. (09825) 92 30 56
Kathrin Schuller
Tel. (09825) 76 23 926

Familiengottesdienst-Team

Ansprechpartnerin:
Nicole Engelhardt,
Tel. (09825) 92 72 64

Eine-Welt-Verkauf

Der Eine Welt e. V. bietet eine kleine Auswahl fair gehandelter Produkte beim Kirchenkaffee an.

Ansprechpartnerinnen: Gabi Berner, Michaela Heumann, Franziska Wurzingger.

Der Eine-Welt-Laden (Marktplatz 2) hat geöffnet:

dienstags 16 - 18 Uhr,
freitags 14.30 - 18 Uhr,
samstags 10 - 12 Uhr.

www.eineweltladen-herrieden.de,
info@eineweltladen-herrieden.de

Wussten Sie schon?

... dass die Konfirmationen nicht wie geplant im April, sondern am 25. Juli um 9 Uhr und 11 Uhr im Bürgerpark hinter dem Stadtschloss stattfinden werden?

... dass die Einladungen zur Anmeldung für den neuen Konfi Jahrgang 2021/2022 im Mai verschickt werden?

... dass am 26. März um 19 Uhr ein ökumenischer Jugendkreuzweg geplant ist? Bitte beachten Sie die Tagespresse für weitere Informationen.

... dass diesem Gemeindebrief die Spendentüten für die Frühjahrsammlung für die Schwangerenberatungsstellen der Diakonie Bayern beiliegen?



... dass seit Ende November 2020 über einen Broadcast zwei bis dreimal wöchentlich kurze WhatsApp Nachrichten versendet werden mit folgenden Inhalten:

- Gedanken zur Tageslosung und Bibelversen
- Aktuelles aus der Christuskirche und Landeskirche
- Ermutigendes zum Alltag
- Hintergründe zu Persönlichkeiten, Liedern und Ereignissen
- ein bunter Mix aus Nachdenklichem und Informativem

Wenn Sie sich anmelden möchten, senden Sie einfach eine kurze Nachricht an Norbert Weidt unter Tel. 0152 31095216.

Ihre Nummer wird nur für diesen Broadcast verwendet und ist für niemand anderen sichtbar. Ihre Antworten erhält nur Norbert Weidt.

Wem die Idee gefällt, darf sie auch gerne weitergeben.

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth.
Christuskirchengemeinde Herrieden.
V.i.S.d.P.: Pfarrer Roland Höhr
Redaktion: Janine Bayer
Auflage: 1.600 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugspreis wird über Spenden gedeckt.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 10. März 2021

ÄRZTE

Allgemeinärztin Dr. Petra Klein,
Steinweg 1, Tel. (09825) 46 03

Orthopäde Dr. Ulrich Wilms,
Praxisklinik Orthospine, Draisstr. 2,
91522 Ansbach, Tel. 0981/9725780

AUTOHAUS

Müller, Bahnhofstr. 18,
Tel. (09825) 2 09

BAUUNTERNEHMEN

Johann Buckel Bau-GmbH,
Neunstetter Str. 25,
Tel. (09825) 92 810

BUCHHANDLUNG

DECIMA Kunst- & Buchhandlung, Deo-
carplatz 10, 91567 Herrieden,
Tel. (09825) 24 79 844,
www.decima-buchhandlung.de

EINE-WELT e. V.,

Marktplatz 2
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr,
Freitag 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr (neu!)
www.eineweltladen-herrieden.de

ELEKTROHANDEL

Engelhardt Elektrotechnik
Andreas Engelhardt
Roth 3
Tel. (09825) 20 30 867

Reinhold Paetzold,
Vordere Gasse 35,
Tel. (09825) 2 94

FEINKOST

Feinkost/Käsespezialitäten
Oliver Vilim, Industriestr. 17,
Tel. (09825) 93 191,
Freitag 14 - 18 Uhr Marktplatz

GASTSTÄTTE

LINDE - Café und Gaststätte,
Marktplatz 4, Tel. (09825) 92 30 75,
www.linde-herrieden.de

GRABMALE / STEINMETZ

Reinhard Vogel, Triesdorfer Str. 26
91522 Ansbach, Tel. (0981) 94 320

HEIZUNG / SANITÄR

Leis Heizung und Sanitärtechnik,
Am Martinsberg 32, Tel. (09825) 58 90

Erhard Marcher, Strobelstr. 11,
Tel. (09825) 84 32

HOLZVERARBEITUNG

Roland Wagner, Seebronn 2,
Tel. (0981) 15 940

HOTEL

Zur Sonne, Vordere Gasse 5,
Tel. (09825) 92 460

INGENIEURBÜRO

Willi Heller, Schernberg 30,
Tel. (09825) 92 960

KOSMETIK

Kosmetikstudio Chr. Winzenburg,
Vordere Gasse 31,
Tel. (09825) 20 38 85

KÜCHEN

Küchenzentrum Schüller,
Am Eichelberg 3,
Tel. (09825) 92 50 20

KUNSTSTOFF-FENSTER

HAPA AG, Neunstetter Str. 33,
Tel. (09825) 890

MALER

Farben Kaiser
Vordere Gasse 7, Tel (09825) 5214

MÖBEL

Wohnzentrum Schüller,
Industriestr. 2, Tel. (09825) 92 50

OPTIKER

Sonja's Augenblick,
Hintere Gasse 20,
Tel. (09825) 6 53

PHYSIOTHERAPIE

Wolfram Winzenburg,
Vordere Gasse 31,
Tel. (09825) 20 38 84

SANITÄR / SPENGLEREI

Engelhardt, Limbach 13,
Tel. (09825) 2 01

TIERARZT

Tierarztpraxis Dr. Jochen Eichelberger
Fritz-Baumgärtner-Str. 39,
Tel. (0 98 25) 55 62,
www.dr-eichelberger.de

TÜREN / FENSTER / WINTERGÄRTEN

Jechnerer GmbH, Industriestr. 10,
Tel. (09825) 94 00

VERMÖGENSBERATER

Matthias Witteck, Vogteiweg 2,
Tel. (09825) 92 36 50
www.matthias-witteck.de

ZWEIRÄDER

Zweirad-Center Tolksdorf, Industriestraße
9, Tel. (09825) 92 55 21
www.zweirad-tolksdorf.de

Die Gemeindebrief-Förderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe dieses Gemeindebriefes. Wenn Sie auch Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Kontakte**Pfarrerin Birgit Höhr**

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

Pfarrer Roland Höhr

E-Mail: roland.hoehr@elkb.de

Ansbacher Str. 28

91567 Herrieden

Telefon (09825) 48 84 und 76 23 873

Pfarramt.herrieden@elkb.de

www.herrieden-christuskirche.de

Bürozeiten im Pfarrbüro

mittwochs und freitags von 9 – 12 Uhr

Sekretärin: Janine Bayer

E-Mail: janine.bayer@elkb.de

Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Ansbacher Straße 19 a

stellv. Leiterin: Tina Christ

Telefon (09825) 46 62

KiTa.herrieden@elkb.de

www.kindertagesstaette.herrieden-christuskirche.de

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Nicole Engelhardt, Telefon (09825) 92 72 64,

EngelhardtNICOLE@web.de

Gerhard Gögelein, Telefon (09825) 1599,

gerhard-goegelein@t-online.de

Gemeindefereferentin

Tamara Hirsch

Telefon 0151 59 40 6001

E-Mail: Tammy199191@gmx.de

Mesnerinnen

Stefanie Bohl, Telefon (09825) 20 37 97

Doris Paetzold, Telefon 0170 9638393

Kirchenpflegerin

Michaela Heumann,

Telefon (09825) 92 35 63

Hausmeister und Vermietung

Birgit und Bernd Lohbauer

Telefon (09825) 85 41

Spendenkonto Christuskirchengemeinde:

IBAN DE43 7656 0060 0005 7285 50

BIC: GENODEF1ANS



„Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein.“ Dazu wollen die Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen.

„Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.“

Auch in Herrieden feiern wir rund um den 5. März Weltgebetstag – allerdings anders als gewohnt.

In diesem Jahr wird es keinen zentralen ökumenischen Gottesdienst geben. Ein Vorbereitungsteam aus beiden örtlichen Kirchengemeinden hat sich jedoch getroffen und Gedanken gemacht. In der Woche um den Weltgebetstag wird unsere Christuskirche thematisch gestaltet sein. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen und informieren Sie sich. Aber vor allem: Lassen Sie sich begeistern und nehmen Sie Anteil.

Parallel hierzu wurde ein zeitlich begrenzter Broadcast erstellt. Bei Interesse können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0176/52977002 bei Michaela Schumann anmelden. Eine kurze Nachricht per WhatsApp ist ausreichend, um regelmäßig Informationen rund um den Weltgebetstag zu erhalten.

Ihr Vorbereitungsteam WGT